

Villarsel-le-Gibloux, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1483 Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Villarsel-le-Gibloux eine Ortschaft in der Gemeinde Gibloux,
Saanebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Villarsel-le-Gibloux:

Drei Frauen.

Eine Frau wurde hingerichtet.

Eine Frau erlebte 3x die Anklage wegen Hexerei.

Das Urteil im dritten Verfahren war die Verbannung.

- 1647 Clauda Mury-Favre / aus Villarsel-le-Gibloux. Strangulation,
Verdacht der Hexerei. Leichnam
verbrannt
Am 17. Juni 1647 erging die gerichtliche Anweisung,
die Beschuldigte mit dem leeren Seil aufzuziehen.
Die Anweisung vom 21. Juni 1647 verschärfte die Folter
zum Aufziehen mit dem Seil, versehen mit einem Gewicht
von einem halben Zentner,
da die Frau bisher kein Geständnis abgelegt hatte.
Die Anweisung vom 25. Juni 1647 verweist darauf,
dass die Beschuldigte geständig war.
Angeblich verleugnete sie Gott.
Clauda Mury-Favre gestand in der Folgezeit auch,
dass sie dem bösen Geist gehuldigt habe.
Von diesem habe sie Materialien empfangen, um Menschen
und Vieh zu schädigen.
Auch verursachte sie mehrfach Unwetter mit Hagel.
Sie besagte im Verfahren Louis Andrey und Nicolas Cugniet.
Beide Männer wurden verhört und gefoltert,
ohne ein Geständnis abzulegen.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Clauda Mury-Favre
am 06. Juli 1647 zum Tod auf dem Scheiterhaufen.
Das Urteil wurde gemildert auf Strangulation,
der Leichnam war zu verbrennen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 758, 760, 761, 762, 771)
- 1652 Marguerite Favre-Piccand / aus Villarsel-le-Gibloux. Verbannung in ihr
Verdacht der Hexerei. Haus
Die Beschuldigte wurde befragt, ein Geständnis
legte sie nicht ab.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte die Frau in ihr Haus,
welches sie nur für den Kirchenbesuch verlassen durfte.
Das Verfahren wurde vom 22. bis zum 29. August 1652
geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1027)
- 1660 Marguerite Favre-Piccand / aus Villarsel-le-Gibloux. Haftentlassung,
Erneuter Verdacht der Hexerei. Zahlen der
Die Beschuldigte wurde Anfang März 1660 inhaftiert Prozesskosten,
und befragt. Schwören

- Sie wies alle Anschuldigungen von sich. Urfehde
Das Freiburger Stadtgericht verfügte am 09. März 1660
die Haftentlassung der Frau,
sie musste ihre Prozesskosten zahlen und Urfehde schwören.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1039, 1040)
- 1665 Marguerite Favre-Piccand / aus Villarsel-le-Gibloux. Verbannung
Analog 1652 und 1660 Verdacht der Hexerei.
Die gerichtliche Anweisung vom 12. Dezember 1665
betraf ihre Inhaftierung.
Die Anweisung vom 14. Dezember 1665 verfügte das Aufziehen
mit dem Seil.
Aufgrund fehlender Geständnisbereitschaft verfügte das Gericht
am 15. Dezember das Aufziehen mit dem Seil,
versehen mit einem Gewicht von einem halben Zentner und
am 16. Dezember wurde das Gewicht auf einen Zentner erhöht.
Am 18. Dezember ordnete das Gericht eine andere Foltermethode
mittels Schlägen an.
Die gemeinsame Befragung von Mutter und Tochter Favre fand
am 22. Dezember 1665 statt.
Marguerite Favre-Piccand legte kein Geständnis ab.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte am 23. Dezember 1665
Marguerite Favre-Piccand.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1039, 1040, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046)
- 1665 Elisabeth Favre / Tochter von Marguerite Favre-Piccand. Haftentlassung
Verdacht der Hexerei.
Am 18. Dezember 1665 erging die gerichtliche Anweisung,
die Beschuldigte in Haft zu nehmen.
Die gemeinsame Befragung von Mutter und Tochter Favre fand
am 22. Dezember 1665 statt.
Wie ihre Mutter wies auch Elisabeth Favre alle Anschuldigungen
von sich.
Das Freiburger Stadtgericht verfügte am 23. Dezember 1665
die Haftentlassung von Elisabeth Favre.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1039, 1045, 1046)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdirske56@gmail.com